

Umweltgerecht bauen

Nutzen von Naturmaterialien

Wenn man auch beim Bau auf den Umweltschutz achten möchte, so besteht die Möglichkeit möglichst viele nachwachsende Ressourcen zu nutzen.

Ein Beispiele dafür ist die Dämmung. So rät der Bund für Umwelt und Naturschutz zur Verwendung von Holzfaser- oder Hanfplatten, Schafwolle und Stroh.

Eine weitere nachwachsende Ressource ist Holz. So kann man Holz aus nachhaltigen Anbau beziehen. Holz hat auch einige Vorteile. Es weist eine lange Lebenszeit auf, weist eine gute Dämmfähigkeit auf und ist Atmungsaktiv.

Auch Steine gehören zu umweltverträglichen Baumaterialien. Auch diese weisen eine hohe Dämmfähigkeit, Wärmespeicherfähigkeit und Atmungsfähigkeit auf.

Früher kam oft Lehm zum Einsatz. Dieser Baustoff ist etwas in Vergessenheit geraten, jedoch aber der umweltfreundlichste von allen.

Wer nun denkt Beton ist ein No Go, der kann beruhigt ausatmen. In Maßen ist auch Beton sinnvoll zu nutzen.

Auch für den Anstrich gibt es umweltfreundlich hergestellte Farben, welche man zum Einsatz bringen kann.



Energiequelle

Öl und Gas werden immer teurer und sind nicht endlos nutzbare Ressourcen. So kann man sich beim Bau des eigenen Eigenheims So kann man sich wenn die Möglichkeit zur Nutzung von Fernwärme besteht. Dabei sind besonders Blockheiz- und Heizkraftwerke sehr umweltfreundlich.

Weitere Alternativen sind zum Beispiel:

- Brennwertkessel
- Niedrigtemperaturheizungen
- Sonnenkollektoren
- Wärmepumpen

Quellen

- https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Hausbau_Stari-Lepel.jpg
- http://www.bausparkassen.de/fileadmin/user_upload/pdf_service/Oekologisch_Bauen_ES.pdf
- <https://www.bund-naturschutz.de/oekologisch-leben/energie-sparen/umweltgerechtes-bauen.html>
- <https://www.berlin.de/special/immobilien-und-wohnen/hausbau/2922907-744386-umweltgerechtes-bauen-spart-betriebskost.html>